



Stimmung herrschte bei der „Studentenparty“ der Coburger Castle-Twirlers im Stadtjugendheim.  
Foto: S. Wölfel

## Party im Vierviertel-Takt

Anfängerkurs der Coburger Castle-Twirlers im Stadtjugendheim

**COBURG (sw).** Was kommt dabei heraus, wenn man die verschiedensten europäischen Tänze, die die Einwanderer einst nach Nordamerika brachten, miteinander vermischt? Die Antwort lautet: Square Dance. In diesem Tanz findet der Betrachter beispielsweise Schritte aus der französischen Quadrille oder der osteuropäischen Polka. Und der Tanz aus der neuen Welt scheint auch in der alten Welt immer mehr Freunde zu gewinnen.

Der Coburger Square-Dance-Club „Castle Twirlers“ im Stadtjugendheim hatte zu einer „student-party“ eingeladen. Nun ist hier mit Student diesmal nicht der Absolvent einer Hochschule gemeint: Als Students werden bei den Square-Dance-Freunden die Anfänger bezeichnet.

„Eine ‚student-party‘ findet statt, wenn der Club einen Anfängerkurs hat“, erklärt die Präsidentin der „Castle Twirlers“ Heike Stepanek. Dann werden auch die umliegenden Square-Dance-Clubs eingeladen. So fanden sich Clubs aus Bamberg, Nürnberg, Würzburg und Schweinfurt ein.

Augenblicklich hat der Club 37 Mitglieder. Ein Anfängerkurs bei den „Castle Twirlers“ umfaßt 67 Tanzfiguren, die man während eines Dreivierteljahres lernen kann. Nach diesem Kurs erhält der Student die Graduation.

„Damit kann man auf der ganzen Welt am Square-Dance teilnehmen“, so Heike Stepanek. Es ist weniger die Wettbewerbsseite, die den Square Dance ausmacht, „mehr der Spaß am Tanzen“. Hinzu kommt, daß dies ein Tanz ist, der in praktisch jedem Alter betrieben werden kann, wie Heike Stepanek betont. Ab sechs Jahren aufwärts ist jede Altersgruppe vertreten.

Das besondere am Square Dance ist, daß nicht jedes Paar für sich alleine nach Gutdünken tanzt, sondern ein sogenannter „Caller“ die Tanzfolgen

ansagt. Bei der Student-Party wechselten sich die Caller der anderen Clubs am Mikrophon ab. „Das ist wichtig“, sagt Heike Stepanek, „damit sich die Anfänger auch auf andere Caller einstellen lernen und nicht nur den Caller des eigenen Clubs im Ohr haben.“

Daß die Musik für den Square Dance nur auf die Country- und Western-Musik beschränkt ist, kann nur als Vorurteil gehandelt werden. Square Dance kann nach allem getanzt werden, was den Vierviertel-Takt aufweist, und schon längst haben auch Oldies und Evergreens, ja sogar Elvis-Titel Einzug in die Tanzmusik der Clubs gefunden, wie Heike Stepanek versichert.

Am kommenden Samstag laden die „Castle Twirlers“ erneut ins Stadtjugendheim ein. Dann heißt es „8th Anniversary“ für die „Castle Twirlers“, dann feiert der Club seinen achten Geburtstag. Um den vorangegangenen Amerikanismen einen weiteren hinzuzufügen: Die „Flyeers“ – so nennen sich die Einladungsbriefe – sind schon mit dem Programm an die anderen Clubs verschickt worden.

**Bericht über Student Party am 08.04.1993**

„Coburger Tageblatt“  
vom 13. April 1993